

Glaubenszeugnis (Verfasser*in leider unbekannt)

Ich glaube, dass du ganz anders bist, Gott, als wir denken;
dass du dich niemals festschreiben lässt in eine Gestalt, in ein Bild.

Ich glaube an dich, heilige Kraft, die Mutter und Vater für uns ist
in Weisheit und Güte;
und dass uns Leiden und Not nicht trennen von dir;
Ich glaube, dass du Erde und Himmel geboren hast,
das Weltall mit Sonnen- und Planetensystemen,
und dass du weiter Leben schenkst, auch, wenn wir es nicht sehen.

Ich glaube an Jesus von Nazareth, den Menschen deiner Liebe,
der aus dir und in dir lebte und lebt, deinen Sohn und Bruder;
Maria hat ihn, innig vereint mit dir, geboren;
in Liebe und Treue zu dir und zu den Menschen
ist er am Kreuz gestorben;
er wurde begraben und du hast ihn aus dem Tode geweckt
in unvergängliches Leben mit dir.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die Schöpferin der Liebe;
ich glaube, dass du unsere christlichen Kirchen
verwandeln und heiligen willst,
das du unsere offenen Herzen erwartest,
damit die Erde bewohnbar bleibt.

Ich glaube an die Gemeinschaft aller,
die dich unter vielen Namen suchen;
denn du bist die göttliche Fülle, du willst uns heilen und sammeln.

Ich glaube, dass du uns unbedingt annimmst als Kinder;
ob Mann oder Frau, ob schwarz oder weiß, ob arm oder reich;
Ich glaube, dass du die Schulden vergibst,
die Sünde heimatlos machst im Leben.

Ich glaube, dass du uns durch den Tunnel des Todes
in Leben und Freude rufst
für immer.

Cantium

EINER ist Gott, /

Einer auch Mittler zwischen Gott und den Menschen: *
der Mensch Christus Jesus.

Er gab sich selbst dahin /
als Lösegeld für alle, *
ein Zeugnis zur rechten Stunde.

Er wurde offenbart im Fleisch, *
als gerecht erwiesen im Geist,

geschaut von den Engeln, *
verkündet unter den Völkern,

geglaubt in der Welt, *
erhoben in Herrlichkeit.

Zur rechten Zeit wird Gott ihn offenbaren, *
er, der selige und alleinige Herrscher,

der König der Könige, *
der HERR der Herren.

Er allein besitzt die Unsterblichkeit, /
er wohnt in unzugänglichem Licht *
– kein Mensch vermag ihn zu sehen.

Ihm gebührt die Ehre *
und die Macht für alle Zeiten.